

Mediationstag 2024 „Mediation ist Kreativität und Zuversicht“

21. September 2024 im Schleswig-Holsteinischen Obergericht

Forum 5: Was ist, wenn der „Rosenkrieg“ nicht endet?

Impulsreferate:

Morten Woltaire Richter am Amtsgericht Lübeck und Güterichter

Christian Scherkl Diplom-Psychologe, Fachpsychologe für Rechtspsychologie, Institut für gerichtspsychologische Gutachten, Ahrensburg

Susann Barge-Marxen Fachanwältin für Familien und Erbrecht, Notarin, Mediatorin und Supervisorin, Lübeck

Moderation:

Katarina Pluhar Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin, Schleswig

Familienmediation bietet einen Rahmen im Familienkonflikt die Auseinandersetzung zu strukturieren und die Interessen der beteiligten Medianten sichtbar zu machen. Gilt das auch bei hocheskalierten Familienkonflikten? Bietet auch dann die Familienmediation die Möglichkeit, den Konflikt dauerhaft zu befriedigen oder stoßen die Beteiligten an Grenzen?

Wenn es solche Grenzen gäbe: woran können Mediator*innen diese erkennen und wie gehen sie damit um? Welche Bedeutung haben diese Grenzen für das Familiensystem? Welche Handlungsoptionen gibt es für die Mediator*innen?

Diesen Fragestellungen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen.

Wir haben hierfür den Diplom-Psychologen Christian Scherkl gebeten, seine Expertise aus langjähriger gutachterlicher Erfahrung in Kindschaftssachen einzubringen und zu erläutern, ob der ihm im Rahmen der Gutachtenerstellung regelmäßige erteilte Arbeitsauftrag „Erzielen eines Einvernehmens“ überhaupt gelingen kann.

Susann Barge-Marxen, Fachanwältin, Notarin, Mediatorin, Supervisorin und Mediationsausbilderin wird über ihre Erfahrungen mit hochbelasteten Medianten im Rahmen außergerichtlicher und gerichtlicher Mediation berichten. Was kann die Mediation für diese Mediant*innen leisten? Gibt es Methoden, die im Umgang mit hochbelasteten Mediant*innen helfen?

Morten Woltaire, Richter am Amtsgericht Lübeck und Güterichter, wird seine Erfahrungen einbringen, insbesondere mit Blick darauf, dass im Rahmen gerichtlicher Mediation bereits Rechtsstreitigkeiten

rechtshängig sind. Was sind die Chancen, aber auch die Grenzen der gerichtlichen Mediation in hocheskalierten Familienkonflikten?